

Pressemitteilung

Berliner Schüler werden zu Kultur.Forschern!

Drei Schulen aus Berlin nehmen teil an bundesweitem Programm / Kinder und Jugendliche gehen auf Kulturexpedition

Berlin, 28. April 2009 – Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und die PwC-Stiftung Jugend - Bildung - Kultur starteten am 28. April 2009 mit einer Auftaktveranstaltung in Berlin mit ihrem Programm „Kultur.Forscher!“ für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I.

Kultur.Forscher! unterstützt in Berlin drei Schulen, die sich mit ihren Schülern, Lehrkräften und außerschulischen Experten auf spannende Kulturexpeditionen begeben wollen. Das Willi-Graf-Gymnasium, die Marie-Curie-Oberschule und die Heinrich-von-Stephan-Schule wurden für Berlin von einer Jury ausgewählt und erhielten jetzt die Kultur.Forscher-Plakette.

Als Kultur.Forscher! betrachten die Kinder und Jugendlichen Alltägliches mit fremdem Blick und setzen sich aktiv mit ihrer kulturellen Lebenswelt auseinander. „Wer bewohnte das Berliner Schloss?“ „Was war der Palast der Republik?“ „Wie kann man ein Gebäude originalgetreu rekonstruieren?“ Das sind einige der Forschungsfragen, die die Schüler des Willi-Graf-Gymnasiums untersuchen wollen. Ausgehend von der aktuellen und der vergangenen Geschichtskultur des Berliner Schlosses starten die Schüler eigene ästhetische Forschungen. Die „Stadtschloss-Forscher“ tragen nicht nur eine multimediale „Wissensbibliothek“ zu dem Berliner Wahrzeichen zusammen, sondern organisieren auch ein reales Fachforum zum aktuellen Stand des Stadtschlosses. Die Universität der Künste und die Initiative „kleine baumeister“, die Kindern und Jugendlichen einen spannenden Zugang zu Stadtgeschichte und Architektur bieten will, sind Projektpartner der Schule.

Die Schüler der Marie-Curie-Oberschule begeben sich auf die Suche nach kulturellen, geschichtlichen und politischen Spuren europäischer Länder im Berliner Alltag. Neben verschiedenen Orten in der Stadt wird das Deutsche Historische Museum, der Projektpartner des Gymnasiums, eine wichtige Anlaufstelle sein. Für die Recherche werden außerdem Kontakte zu ausländischen Schulen aufgebaut. „Was ist eigentlich Kultur?“ „Wie entsteht ein Theaterstück?“ „Was bedeutet es für mich, Europäer zu sein?“ Das sind Fragen, die die Schüler interessieren. Ihre Forschungsergebnisse wollen sie künstlerisch aufbereiten und ästhetisch ansprechend präsentieren.

Das Unerfüllte, Fremde und Widersprüchliche in jedem Menschen wollen die Schüler der Heinrich-von-Stephan-Schule als „autobiographischen Erfahrungsort“ erforschen. Sie entdecken kulturelle Orte in der Stadt, die sie in Beziehung setzen zu ihrem eigenen Leben. Dabei machen die Schüler wichtige Eigenschaften dieser Orte sichtbar und deuten sie kreativ um. Die Auseinandersetzung findet in bildnerischen und szenischen Ausdrucksformen statt. Ihre Forschungsergebnisse wollen die Schüler kunstvoll in Szene setzen und am Ende öffentlich präsentieren. Das Junge DT am Deutschen Theater unterstützt die Reformpädagogische Gemeinschaftsschule bei ihrem Projekt.

Die PwC-Stiftung fördert das Programm in den nächsten drei Jahren mit über 1,3 Millionen Euro an 24 Schulen in acht deutschen Städten. Kultur.Forscher! will in Deutschland neue Ansätze forschenden Lernens entwickeln und gezielt stärken. „Ich freue mich, dass wir nun in Berlin mit dem Kultur.Forscher!-Programm starten können“, sagt Wolfgang Wagner, Pate des Projekts sowie Senior Relationship Partner für den Standort Berlin und Mitglied des Vorstandes der PricewaterhouseCoopers AG. „Mit Kultur.Forscher! unterstützen wir Kinder und Jugendliche dabei, sich ihren persönlichen Zugang zur Kultur zu erobern. Damit erwerben sie Fähigkeiten, die ihnen auch jenseits der Kultur helfen.“

Kultur.Forscher! möchte langfristige Kooperationen mit den außerschulischen Partnern initiieren, die auch über den Programmzeitraum hinaus bestehen bleiben. Bei der Umsetzung ihrer Projektidee bekommt jedes Tandem aus Schule und außerschulischem Partner umfangreiche Hilfestellungen in Form von wissenschaftlicher Beratung, Fortbildung sowie Vernetzung mit anderen Kultur.Forscher-Schulen. Zusätzlich erhält jede Schule eine finanzielle Unterstützung von bis zu 5.000 Euro pro Kalenderjahr.

Kultur.Forscher! findet von März 2009 bis Juli 2011 bundesweit in acht Städten statt. Neben Berlin nehmen jeweils drei Schulen in Dresden, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, München, Rostock und Stuttgart an dem Programm teil.

Weitere Informationen zu dem Programm Kultur.Forscher! sind im Internet abrufbar unter: **www.kultur-forscher.de**

Ansprechpartner:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Harriet Völker, Tel. 030-25 76 76 66, harriet.voelker@dkjs.de

Christina Leuschner, Tel. 030-25 76 76 66, christina.leuschner@dkjs.de

PwC-Stiftung Jugend – Bildung – Kultur

Dr. Heike Riesling-Schärfe, Tel. 0 69-95 11-98 91, heike.riesling-schaerfe@de.pwc.com

Zilla Medienagentur GmbH

Jürgen Wallinda-Zilla, Tel. 0231-7 21 20 45, info@zilla.de

Die PwC-Stiftung Jugend - Bildung - Kultur gibt es seit Dezember 2002. Seitdem hat sie bereits rund 200 Projekte mit insgesamt fast sechs Millionen Euro unterstützt. Die Stiftung ist eine Gründung der Führungskräfte der PricewaterhouseCoopers AG WPG. Die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist in Deutschland mit 8.870 Mitarbeitern und einem Umsatzvolumen von rund 1,47 Milliarden Euro eine der führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften.

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) setzt sich dafür ein, dass junge Menschen in unserem Land gut aufwachsen können. Sie ermutigt junge Leute, ihr Leben couragiert in eigene Hände zu nehmen. Um ihnen dabei zur Seite zu stehen, bedarf es vieler und engagierter Mitstreiter. Deshalb bindet die DKJS Eltern, erwachsene Begleiter und Institutionen in ihre Programme ein und stößt Reformprozesse an: in Kindergärten und Schulen, beim Übergang in den Beruf, in der Familien- oder lokalen Jugendpolitik.